CREATIO
– Kunst, die lebt –

Ein Fest im Fest in der **Kunstscheune Kirchberg**

Bericht über die Creatio-Ausstellung vom 03.08.2025

Parallel zum traditionellen Burgfest auf dem Hof-Gelände von Elmar und Sonja Kreisel fand dieses Jahr zum Ersten Mal eine Kunstausstellung statt, die Creatio mit 8 Creatio-Künstlern ausrichtete. Mit dabei waren: Sonja und Elmar Kreisel (Malerei und Skulptur), Anke Wiemer, Petra Krzeminski, Cornelia Patschorke, Solveig Schäfer, Annette Gut, Bettina Paa (Keramik). Unterstützt wurden wir von einigen Ehemännern, wie von Horst Krzeminski, Michael Gut und Ludwig Wiemer.
Elmar und Sonja bereiteten ihre große Scheune für dieses Event, Wochen vorher mit viel Muskelkraft und Liebe vor. Elmar hatte Stellwände montiert, die sie weiß gestrichen haben. Ebenso bekam der Scheunenboden einen Grasteppich. Am Samstag vor der Eröffnung hängten wir die Bilder mit gegenseitiger Hilfe und tatkräftiger Unterstützung der Männer auf.

Es war ein liebevolles gutes Miteinander beim Aufbau und während der Ausstellung. Wir stellten fest, dass hier ein richtig gutes Team entstanden war, d.h. noch mehr gute Freunde. Die Atmosphäre war schon beim Aufbau inspirierend und der Raum füllte sich mit Farbe, Licht und Herrlichkeit.

Die Ausstellungsfläche wurde mit Tischen erweitert und die Aktionsplätze hergerichtet. Für die Kinder bereiteten wir einen kleinen Webrahmen mit bunten Stoffen zum Weben vor. Eine Installation, die aus einem umkleideten Hula Hoop Reifen, an dem rundherum lange Organzatücher in vielen Farben hingen, war als Idee nach einem Monatsmeeting entstanden und nun umgesetzt worden. Die Menschen konnten in die Mitte dieses Kreises treten und ein Stück vom Himmel erspüren, durch die Sanftheit der Tücher, die um den Körper strichen, einen geborgenen Ort hinter herrlichen Farben entdecken. Die Gegenwart Gottes war darin stark zu spüren. So bekamen die Menschen etwas von dem Fluss des Himmels mit.

Unsere Pausen am riesigen Familientisch in Kreisels Küche schweißte unsere Gemeinschaft noch enger zusammen und wir genossen die gemeinsame Zeit mit viel Lachen und netten Geschichten.

Ab 12.00 Uhr öffneten sich die Tore der Scheune, in der wir ab 11.30 Uhr mit Lobpreis starteten und nach Eindrücken über die Bilder durch die Ausstellung wanderten.

Welch tolle Idee von Elmar, bei einem Fest eine Ausstellung zu veranstalten. Es kamen zahlreiche neugierige Besucher, die davon angetan waren, dass es endlich mal was Neues beim Burgfest gab. Es konnten viele interessante Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft werden. Auch so mancher Erwachsene traute sich in den „Raum im Raum“, um den Himmel in sich zu entdecken. Die Kinder waren diesbezüglich unerschrocken und wir waren fasziniert wie viele Kinder die Ausstellung bestaunten.

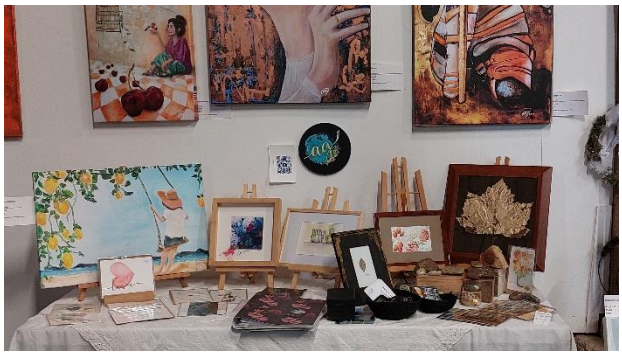
Gegen 20 Uhr beendeten wir die Ausstellung. Dann war noch Zeit, um den Abend gemeinsam bei Musik und Tanz auf dem Burgfest ausklingen zu lassen.

Am Montag kamen die meisten nochmal zum Einpacken und bei unserem Resumé wurde uns bewusst, wie wertvoll diese Zeit war. Nicht nur wegen des entstandenen Teams und der Gemeinschaft, sondern auch weil wir den Eindruck hatten, dass dies wie ein Durchbruch für besondere Kunstausstellungen war. Uns wurde klar, dass als Gemeinschaft solche Veranstaltungen leichter zu bewältigen sind, aber auch geistlich eine immense Power darin liegt.

Das ist genau das, was uns Gott im letzten Jahr beim Gebet immer wieder vermittelt hat.

So blicken wir dankbar auf diese gute Erfahrung zurück.

Bericht: Anke Wiemer/Bettina Paa



CREATIO